

BIODIVERSITÄTS- UND BRACHEFLÄCHEN AM ACKER IN DER PRAXIS

Petra Doblmaier

© Ruslan Ivantsovistock.adobe.com

BIODIVERSITÄT AM ACKER

INHALT

- Planung
 - Flächenauswahl
 - „Feldstücksoptimierung“
 - Biotopverbund
- Anlage von Biodiversitätsflächen
- ÖPUL Fördermöglichkeiten

- Mehrwert
 - Was will ich erreichen?



Quelle: LKOÖ/Ottensamer

BIODIVERSITÄT AM ACKER

Planung

BIODIVERSITÄT AM ACKER

PLANUNG

- Grundsätzliche Fragen:
 - Welches Wissen habe ich? (für Planung von Biodiversitätsflächen/-maßnahmen)
 - LK, BWSB, Bienenzentrum, FIBL, Raumberg-Gumpenstein, usw.
 - Habe ich ausreichend Zeit und Motivation Maßnahme selbst zu planen/umzusetzen?
 - Wer kann mich unterstützen?
 - Gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung LK Oberösterreich
Petra Doblmaier, Abt. Pflanzenbau, Referat Biolandbau

BIODIVERSITÄT AM ACKER

PLANUNG – HOFKARTE NUTZEN/ERSTELLEN

Ist-Zustand analysieren – Vorgegebene Biodiversitätsflächen erfassen

Quelle:
LKOÖ/Ref.Biolandbau

- Landschaftselemente (flächig – punktförmig)
- Gewässer – fließende und stehende Gewässer
 - Gewässerrandstreifen
 - GLÖZ 4 Flächen=Pufferstreifen entlang von Gewässern
- Wald
 - Waldrandgestaltung
- Angrenzende/Nähe zu Naturschutzzonen
 - Z.B.: Natura 2000 Gebiete
 - [Inspire Agraratlas](#)



BIODIVERSITÄT AM ACKER

PLANUNG – HOFKARTE NUTZEN/ERSTELLEN

Ist-Zustand analysieren –Fakten erfassen

- Wertigkeit der Flächen
 - Biodiv. Flächen entwickeln sich besser auf ertragsschwachen Standorten
 - trocken
 - nährstoffarm



- Ausformung der Feldstücke
- Begradigen von Feldstücken/Schlägen

BIODIVERSITÄTS- ODER BRACHEFLÄCHE

UNTERSCHIEDE IM ÖPUL

- **Bracheflächen**
 - Stillgelegte landwirtschaftliche Flächen ohne Nutzung für mindestens ein Jahr
 - Keine Düngung, keine Pflanzenschutzmittel- **KEINE** Verbringung des Mähgutes
 - Ziel: Erholung des Bodens, ökologische Aufwertung
 - Können Teil der GLÖZ-Vorgaben (z. B. GLÖZ 8) sein
- **Biodiversitätsflächen** (Maßnahme „UBB – Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung“ „Biologische Wirtschaftsweise“)
 - Bewirtschaftete Flächen mit spezifischen Vorgaben zur Förderung der Artenvielfalt
 - Regelungen zu Mähzeitpunkten, Düngeverzicht, etc.
 - Ziel: Lebensraum für Insekten, Vögel und seltene Pflanzen
- **Fazit:** Bracheflächen sind ungenutzte Flächen zur Regeneration, Biodiversitätsflächen werden gezielt zur Förderung der Artenvielfalt bewirtschaftet.

BIODIVERSITÄT AM ACKER

PLANUNG – HOFKARTE NUTZEN/ERSTELLEN

Ist-Zustand analysieren – Fakten erfassen

- Erosionsgefährdung – Hangneigung
 - Begrünte Abflusswege
 - Erosionsschutzstreifen
- Pflanzenschutzmaßnahmen - Abdrift
 - Nicht – Zielflächen
 - Gewässer

Quelle: BWSB



z.B. Hofkarte
erstellen



HOFKARTE

Legende:

- FS Antrag
- SL Antrag
- Grundstücke

- Div. Grün

- Div. A

/// weite Reihe

Betrieb Ottensamer
Stand MFA 2023

BIODIVERSITÄT AM ACKER

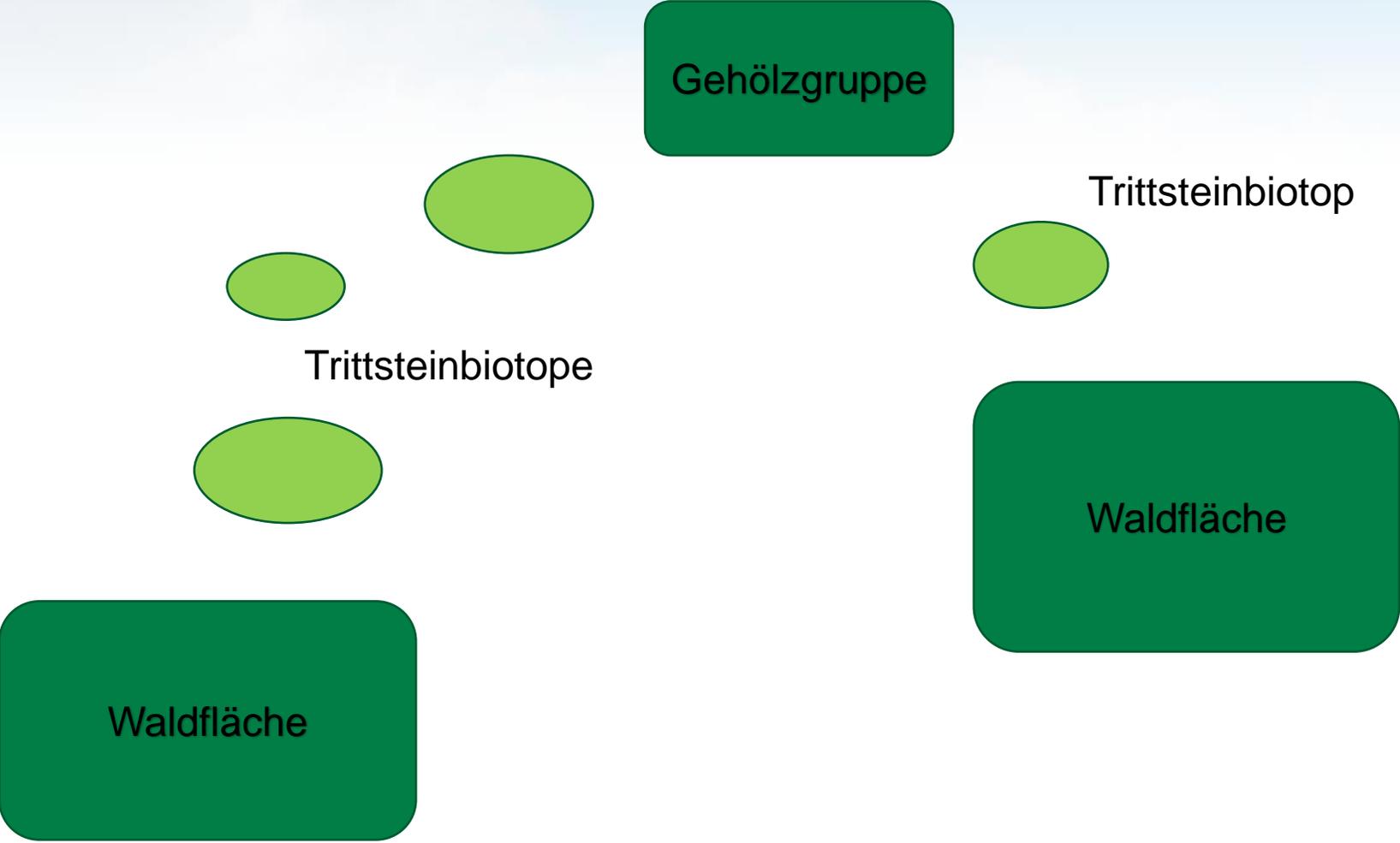
PLANUNG – BIOTOPVERBUND- TRITTSTEINBIOTOPE

Verbinden von verschiedenen Lebensräumen

- Förderung des genetischen Austausch
- Je kleiner die Art, umso geringer der Aufenthaltsradius
- Bereitstellen von Trittsteinbiotop
 - Biodiversitätsfläche
 - Stein-, Holzhaufen
 - Freistehende Bäume
- Kontakt mit Imker, Jagd, Fischer,... suchen



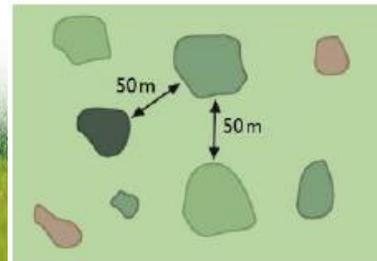
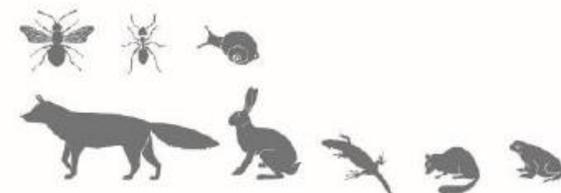
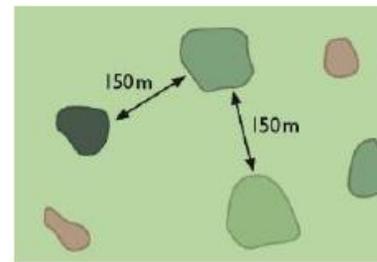
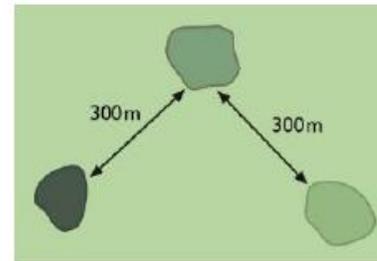
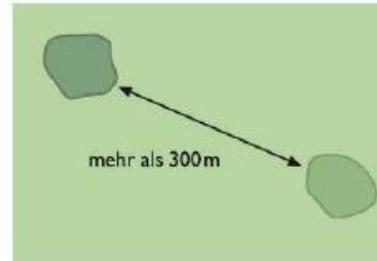
Quelle: LKOÖ/Ottensamer



BIODIVERSITÄT AM ACKER

PLANUNG – BIOTOPVERBUND

Höhere
Artenvielfalt dank
Vernetzung



BIODIVERSITÄT AM ACKER

Anlage - Biodiversitätsflächen

BIODIVERSITÄT AM ACKER

ANLAGE – BIODIVERSITÄTSFLÄCHEN

- Biodiv. Flächen grundsätzlich auf allen Standorten geeignet
 - Auf Zusammensetzung achten
- „Optimaler“ Standort (v.a. Blütmischungen, Kräuteranteil)
 - Sonnig
 - eher trocken – nicht staunass
 - Nährstoffarm
- Saatgutzusammensetzung
 - Je vielfältiger umso besser
 - Biodiversitätsflächen sind über die Jahre sehr wandelbar

BIODIVERSITÄT AM ACKER

ANLAGE – BIODIVERSITÄTSFLÄCHEN (PFLANZENAUSWAHL)

- Einjährige Pflanzen
 - Rascher Aufgang/schnelle Bodenbedeckung
 - Vertragen mähen/mulchen nicht
 - Aussamen ermöglichen (offener Boden notwendig)
- Beispiele:
 - Buchweizen (Könterichgew.)
 - Senf/Ölrettich/Kresse (Kreuzblütler)
 - Sonnenblume/Kornblume/Ringelblume (Korbblütler)
 - Koriander/Dill (Doldenblütler)
 - Körnererbse/Perserklee/Alexandrinerklee (Leguminosen)

BIODIVERSITÄT AM ACKER

ANLAGE – BIODIVERSITÄTSFLÄCHEN (PFLANZENAUSWAHL)

- Zweijährige Pflanzen
 - Rosettenbildung im 1. Jahr (mäh- mulchtolerant im 1. Jahr)
 - Im zweiten Jahr Blütentriebbildung
- Beispiele:
 - Fenchel/Wilde Möhre (Doldenblütler)
 - Wilde Karde (Kardengewächse)
 - Steinklee (Leguminosen)
 - Königskerze (Braunwurzgew.)

BIODIVERSITÄT AM ACKER

ANLAGE – BIODIVERSITÄTSFLÄCHEN (PFLANZENAUSWAHL)

- Mehrjährige/ausdauernde Pflanzen
 - Schnittverträglich
 - Gute Regenerationskraft (Blüte wieder möglich)
- Beispiele:
 - Gewöhnliche Schafgarbe/Margerite/Wiesenflockenblume (Korbblütler)
 - Wiesensalbei/Dost (Lippenblütler)
 - Rotklee/Luzerne/Weißklee (Leguminosen)

BIODIVERSITÄT AM ACKER

ANLAGE – BIODIVERSITÄTSFLÄCHEN

- Behandlung von Biodiversitätsflächen wie eine Hauptkultur
 - Standzeiten mind. 2 Jahre
 - Praxis: so lange wie möglich
- Saatbettanspruch/Vorbereitung
 - Feinkrümelig
 - Gut abgesetzt
 - Schnell erwärmend
 - Wenig Unkrautdruck

BIODIVERSITÄT AM ACKER

ANLAGE – BIODIVERSITÄTSFLÄCHEN

- Behandlung von Biodiversitätsflächen wie eine Hauptkultur
 - Bereiten eines falschen Saatbetts – Unkrautbekämpfung
- Anbautechnik
 - Drillsaat/Reihensaat – geringster Schardruck
- Anbautiefe
 - **Max. 1 – 2cm**
 - Meisten Arten in einer Blütmischung sind Lichtkeimer
- **Anwalzen** (Profilwalze) für Bodenschluss – Kappilarwasseranschluss



Quelle: BWSB

BIODIVERSITÄT AM ACKER

ANLAGE – BIODIVERSITÄTSFLÄCHEN

- Anbauzeit:
 - Frühlingsansaat
 - Achtung: Auf Spätfröste achten – einige Arten von Blühpflanzen sind frostgefährdet
 - Achtung: Frühjahrstrockenheit - gefährdete Standorte
 - Früher Anbau: Vorsprung gegenüber wärmeliebenden, konkurrenzstarken Arten
z.B.: Gänsefuß
 - Herbstanbau
 - Anbau von Mitte August bis Anfang September
 - Wärmeliebende Arten sterben über Winter ab

BIODIVERSITÄT AM ACKER

ANLAGE – BIODIVERSITÄTSFLÄCHEN

- Pflegemaßnahmen
Achtung: Förderbestimmungen beachten
- Grundsatz: Je weniger umso besser (aber machen)
- Reinigungsschnitt
 - Bei starken Auftreten von unerwünschten Arten nach dem Anbau
- Ausdauernde Arten müssen sich ungestört entwickeln können
 - Weniger oft mähen od. (mulchen)
- Pflanzenstängel werden gern als Winterquartier genutzt
 - Kein Schnitt unmittelbar vor Vegetationsende

Quelle: LKOÖ/Ottensamer



Aufgeschnittener Pflanzenstängel mit Brutzellen, die mit Pollen als Nahrung für die Larven gefüllt sind

Bildnachweis: © T. Meindl

lk

BIODIVERSITÄT AM ACKER

ANLAGE – BIODIVERSITÄTSFLÄCHEN

Biodiversitätsflächen ändern sich über die Jahre

BIODIVERSITÄT AM ACKER

ÖPUL - Fördermöglichkeiten

BIODIVERSITÄT AM ACKER

ÖPUL – FÖRDERMÖGLICHKEITEN

- Zuschlag Biodiversitätsflächen
 - Über 7% hinausgehende Biodiv. Flächen: 324 €/ha Bio; 410 €/ha UBB
 - Durchschnittliche Ackerzahl des Schlags mind. 50: 140,0 €/ha
 - Mindestens 1 Biodiv. Fläche je angefangene 3 ha: 54,0 €/ha
 - Div.Flächen mit regionalen Saatgutmischung:
 - Gemäht: 424,0 €/ha
 - Neu → Gemulcht (Grünbrache): 324,0 €/ha

BIODIVERSITÄT AM ACKER

ÖPUL – FÖRDERMÖGLICHKEITEN

- Zuschlag Wildkräuter und Brutflächen auf Getreideflächen: 270,0€/ha
 - Anbauabstand mind. 20cm (keine Untersaat)
 - Befahrungsverbot: 15. März bis 30. Juni
 - Düngung, chem. Pflanzenschutz, mechanischer Unkrautregulierung in diesen Zeitraum verboten
 - Bis 30. Juni nur Drusch erlaubt, anschließend auch Ernte Ganzpflanze

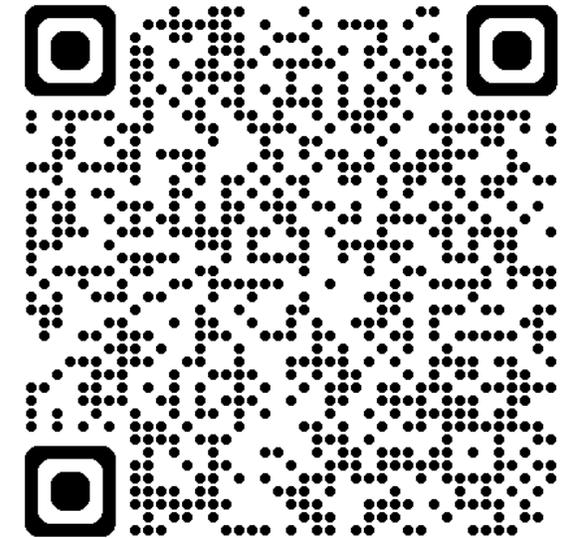


Quelle: BWSB

BIODIVERSITÄT AM ACKER

ÖPUL – FÖRDERMÖGLICHKEITEN

- Zuschlag Biodiversitätsmonitoring
 - Biodiversitätsmonitoring: 297€/Betrieb
 - Biodiversitätsflächen
 - Extensives Grünland
 - Problempflanzen auf Grünland und Almen
 - Phänoflex: 108€/Betrieb



BIODIVERSITÄT

PHÄNOFLEX

SCHNITTZEIT NACH PHÄNOLOGIE

GROSSTRAPPE

BIODIVERSITÄTSFLÄCHEN PFLEGEAUFLAGEN

THEMA VERUNKRAUTUNG

- Sanierung bei Verunkrautung ist zulässig, wenn diese trotz ordnungsgemäßigem Anbau stark verunkrauten
- Keine Meldepflicht
- Dokumentation ist erforderlich, um die Verunkrautung bei einer AMA VOK belegen zu können!

BIODIVERSITÄTSFLÄCHEN PFLEGEAUFLAGEN

THEMA NEOPHYTEN UND PROBLEMPFLANZEN

- Bei Auftreten von Stechapfel, Kleeseide, Geflecktem Schierling und Ragweed kann – sofern auf mehr als 25 % der Biodiversitätsflächen derartige invasive Pflanzenarten auftreten – eine Mahd oder das Häckseln der betroffenen Fläche bereits vor dem 1. August erfolgen, um die Ausbreitung einzudämmen.
- Innerhalb der zweijährigen Mindestanlagedauer ist es in diesem Fall auch möglich, öfters als 2 x pro Jahr zu mähen/häckseln.
- Entsprechende Unterlagen zum Nachweis der Notwendigkeit (z. B. Fotos) sind am Betrieb aufzubewahren.

BIODIVERSITÄTSFLÄCHEN PFLEGEAUFLAGEN

ELEMENTAREREIGNISSE

- Werden Biodiversitätsflächen durch unabwendbare Elementarereignisse (z. B. Starkregenereignisse, die zu Abschwemmungen und/oder Verschlämmungen führen, Hochwasser, Flurbrand...) oder Wildschweine zerstört und bedürfen einer Neuanlage, ist ein begründetes einzelbetriebliches „Ansuchen auf Anerkennung von höherer Gewalt oder besonderer flächen- und bewirtschaftungsverändernder Umstände“ mit einem entsprechenden Nachweis (z. B. Foto von der zerstörten Biodiversitätsfläche) an die AMA erforderlich
- Nach Anerkennung des außergewöhnlichen Umstands durch die AMA kann die Sanierung mit der vorgegebenen Mischung durchgeführt werden.

BIODIVERSITÄT AM ACKER

Mehrwert

BIODIVERSITÄT AM ACKER

„MEHRWERT“

Überlegung/Anstoß

- Was leiste ich bereits?
 - Bewusst
 - Unbewusst
- Was möchte ich leisten?
- Was ist mir überhaupt möglich? – Weniger ist mehr!

DANKE FÜR EURE AUFMERKSAMKEIT!

